

KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÔTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

Verein Orgelmusik St. Peter

Die Orgel
im Dialog ...

Mit Wind gemalt

Dauprat-Hornquartett
Ekaterina Kofanova, Orgel

Mo | 29. Mai 2023 | 18.00 h



SULGER-STIFTUNG

ERNST GÖHNER
STIFTUNG



KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST

WWW.ORGELMUSIK-STPETER.CH

Werke von

Dauprat, Depelsenaire,
Hakim, Hübler, Reichel,
Schmid, Schumann

Eintritt frei, Kollekte

(empfohlener Betrag Fr. 20.-/Person)



Mit Wind gemalt

Zwei Klangwelten treffen aufeinander: Auch wenn das Horn schon längstens seinen festen Platz im Symphonieorchester und damit im Konzertsaal eingenommen hat, assoziiert man es immer noch mit der freien Natur, den Jagd- und Waldszenen, die sich in einer weiten Landschaft unter freiem Himmel abspielen. Den Orgelklang verbindet man in der Vorstellung hingegen mit einem Kirchenraum – in sich abgeschlossen und von der „Aussenwelt“ abgegrenzt.

Dabei sind sich diese Instrumente im Grunde sehr ähnlich, denn beide werden mit Hilfe von Luft zum Klingen gebracht (bei einer Orgel spricht man von einem „Orgelwind“). Oder, um es schöner auszudrücken, beide erklingen erst dann, wenn ihnen ein Atem eingehaucht wird. Zu den Hörnern mit ihrem warmen, noblen Klang gesellt sich die Orgel, die durch ihre vielen Register einen grossen Farbenreichtum besitzt und sich daher zur Klangmalerei besonders gut eignet. Eine reizvolle Klangkombination also, welche in verschiedenen Zusammenstellungen und mit Musik unterschiedlichster Stilrichtungen erklingen wird.

Das 1983 gegründete **Dauprat-Hornquartett**, benannt nach dem bedeutenden französischen Hornvirtuosen und Komponisten Louis-François Dauprat (1781-1868), spielt in der Besetzung Peter Bromig, Miriam Zimmermann, Catherine Eisele und Daniel Lienhard.

Das Quartett hat es sich zum Ziel gesetzt, die interessantesten Kompositionen für vier Hörner aus allen Stilbereichen in sorgfältig erarbeiteten Interpretationen aufzuführen. Besonderes Gewicht legt das Ensemble auf die Einstudierung unbekannter, oft in Bibliotheken und Privatsammlungen entdeckter Werke der klassisch-romantischen Epoche wie auch auf die gezielte Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Musik.

Das Dauprat-Hornquartett hat in verschiedenen Ländern Rundfunkproduktionen gemacht; im Konzert und bei Festivals war es in ganz Europa zu hören.

2005 erschien bei dem Label „Musiques suisses“ eine CD des Dauprat-Hornquartetts mit Werken von T. Strong, E. Székely, E. Widmer, D. Lienhard, K. Cornell, A. Pflüger und R. Moser. Mit den international mehrfach ausgezeichneten „Männerstimmen Basel“ nahm das Quartett 2014 für eine CD des Chors Werke von Franz Schubert, Carl Maria von Weber und Carl Goldmark auf.

Nächstes Konzert:

Mo 3.7.23, 19.30, Peterskirche Basel

Zwischen Komposition und Improvisation

Gerhard Luchterhandt (Orgel)